

Einladung

Maison 44, Steinenring 44, 4051 Basel
Sonntag 10. Februar 2019, 17.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung
„Im Versteck“ Zeichnung, Objekte
von Eric Waldmann

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Ensemble Aventure, Freiburg (D)

Zuneigungen – Zueignungen

Streichquartette

Friedemann Treiber, Violine
Felix Treiber, Violine
Sylvie Altenburger, Viola
Beverley Ellis, Violoncello

Programm:

Meinrad Schütter (1910-2006)	Streichquartett 1990 (UA)
Igor Strawinsky (1882 – 1971)	Trois pièces pour quatuor à cordes, 1914
Roland Moser (*1943)	Neigung, 1969 – 1972 für Streichquartett Quasi Scherzo (mit 2 Trios) – Streichtrio neben solistischer 2. Geige – Trauermusik für Igor Strawinsky
Rainer Sievers (*1956)	Streichquartett 1984 (UA)

Konzerteinführung: Ute Stoecklin

Weitere Aufführungen:

Freiburg/ Br (D) Freitag, 8.3.2019, 20.00 Uhr, Elisabeth Schneider Stiftung, Wilhelmstr. 17a
Chur (CH) Sonntag, 10.3.2019, 17.00 Uhr, Rätisches Museum

Veranstaltung (Basel) mit Apéro, 35.- CHF/ Studenten 15.- CHF Um Anmeldung wird gebeten

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

Ensemble Aventure

Grundanliegen des 1986 in Freiburg gegründeten Ensemble Aventure ist die Verbindung der Avantgarde mit der Tradition, der sie entspringt, in sinnstiftenden und übergreifenden Programmen. Seither zählt das Ensemble mit seiner renommierten Freiburger Konzertreihe, seinen intensiven Kontakten zu KomponistInnen weltweit, zahlreichen Kompositionsaufträgen, Hunderten von Uraufführungen, internationalen Konzertauftritten, etwa 20 CDs, vielen Auszeichnungen sowie etlichen Projekten und Publikationen zur Vermittlung neuer Musik zu den ältesten und profiliertesten Ensembles für neue Musik in Europa.

Friedemann Amadeus Treiber, geboren in Offenburg, studierte **Violine** in Freiburg i. Br. und Basel. Nach dem Abitur 1990 erwarb er bereits 1991 das Solistendiplom und 1992 das Lehrdiplom für Violine. Er ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Konzertauftritte mit namhaften Ensembles und Orchestern führen ihn ins In- und Ausland. Er wirkte bei Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen mit, u.a. die Welt-Ersteinspielung aller 6 Suiten des Bach-Vorläufers Johann Paul von Westhoff in Kombination mit seiner eigenen 2. Violinsolosonate. Friedemann Treiber spielt auch Klavier und Viola und entfaltet außerdem eine rege Tätigkeit als Komponist (Werke für Soloinstrumente, Kammermusik, Orchestermusik und ein Liederzyklus nach Hölderlin und Eich).

Felix Treiber studierte an der Musikhochschule Freiburg **Violine** bei Nicolas Chumachenco und Wolfgang Marschner. 1984 gründete er das Spohrquartett, als dessen Primarius er neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen eine intensive Konzerttätigkeit entfaltete. 1987 wurde er Mitglied der Badischen Staatskapelle Karlsruhe; 1995 bis 2001 wirkte er dort als stellvertretender Konzertmeister. Zusammen mit Karlsruher Musikern verschiedener instrumentaler Sparten gründete er 2001 das Ensemble Sorpresa, das sich in erster Linie zeitgenössischer Musik und selten zu hörenden älteren Werken, aber auch genreübergreifenden Projekten wie „Kammermusik und Ballett“ und Musik zum Stummfilm widmet. Unter Felix Treibers weltweit aufgeführten Werken befinden sich Orchesterwerke, Solokonzerte, Vokalwerke sowie Kammermusik in verschiedensten Besetzungen.

Sylvie Altenburger studierte **Viola** und Kammermusik in Paris und erhielt einen ersten Preis 1980. Von 1980 bis 1983 war sie Solistin im Ensemble Intercontemporain unter der Leitung von Pierre Boulez. Von 1981 bis 1988 konzertierte sie in ganz Europa mit dem Streichtrio »Trio des lyres« aus Stockholm, ab 1992 mit dem Rubin Quartett, das sie mitbegründet hat. Sylvie Altenburgers Leidenschaft für Kunst, Tanz und Theater fand ihren Ausdruck in der Zusammenarbeit mit Malern, Regisseuren und Choreographen wie Pina Bausch, Dominique Bagouet, Patrice Chéreau und Louis Cordesse.

Seit dem Wintersemester 2002 hat sie eine Professur für Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Freiburg inne. Seit 2013 konzertiert sie mit dem Trio Vivente. Sylvie Altenburger ist seit 2014 festes Mitglied im Ensemble Aventure.

Die Cellistin **Beverley Ellis**, in Schottland geboren und in Australien aufgewachsen, studierte **Cello** in Adelaide, in London und zuletzt in Freiburg, wo sie 1987 das Solistenexamen absolvierte. 1990-1994 war sie Solocellistin des Kurpfälzischen Kammerorchesters, Mannheim. Seither lebt sie in Freiburg als Pädagogin und freischaffende Musikerin aller Stilrichtungen und tritt sowohl solistisch als auch als Mitwirkende verschiedener namhafter Ensembles auf. Seit 1995 ist sie Mitglied im "SurPlus - Ensemble für neue Musik" und auch im Kammerorchester Basel.